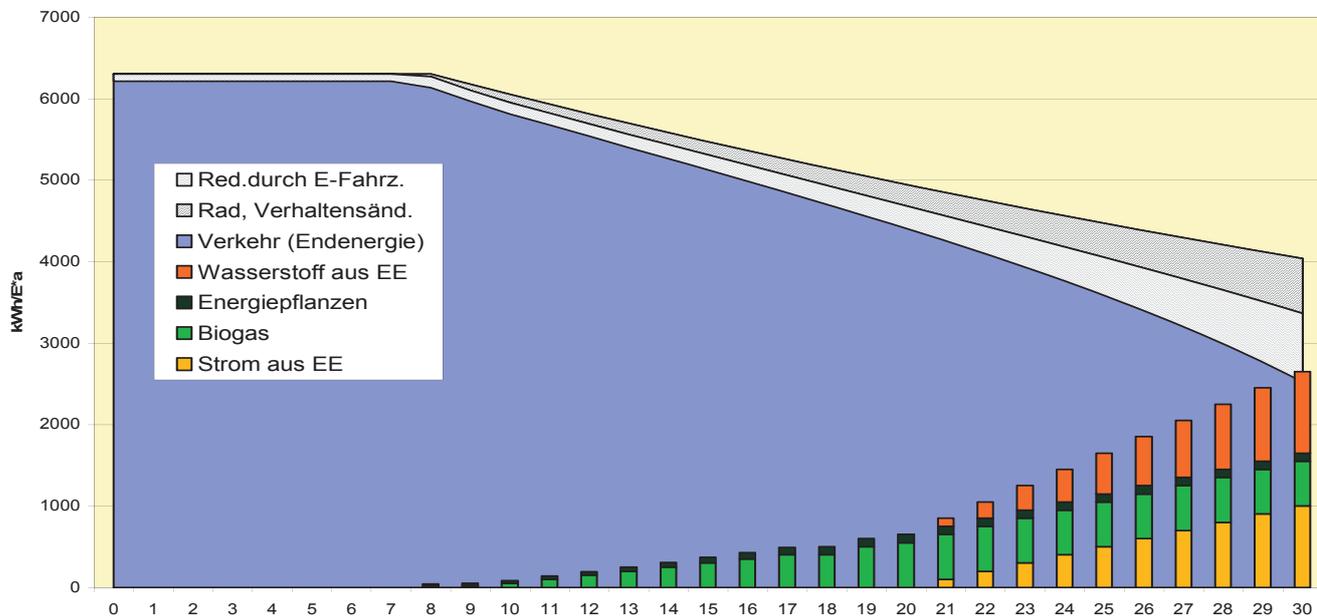


Energieszenario Verkehr

Das Ziel eines vollständigen Ersatzes der bisherigen Kraftstoffe durch Erneuerbaren Energien aus der Region ist bis 2030 zu erreichen.

EnergieSzenario Neckar-Alb 2030 *Verkehr*



Dem Szenario Verkehr liegen folgende Annahmen zu Grunde:

Verkehr (Endenergie) Ist: 6000 kWh/E*a Soll: 2500 kWh/E*a

Reduzierung durch rationelle Energieverwertung und Effizienz: -2 % jährlich

Reduzierung durch Umstieg auf Schiene, Rad und Verhaltensänderung

Zusätzliche Reduzierung pro Elektro(hybrid)fahrzeug, da dies lediglich halb so viel Energie verbrauchen als moderne Otto- oder Dieselfahrzeug.

Strom : Überschuss aus EE-Strom für Elektro, Hybrid- und Schienenfahrzeuge aus EE
 Potential: 25 % der Fahrzeuge
 Ertrag 2007: 0 kWh/E*a
 Soll 2030: 1500 kWh/E*a
 Doppelt wirksam, da nur halber Verbrauch gegenüber Otto/Dieselmotor
 Ab 2011 jährliches Wachstum von 15%

Biogas: Flächenertrag: 40 MWh/ha*a
 Potential: 400 GWh 6000 ha + flächenunabhängige Biomasse.
 Ertrag 2007: ? kWh/E*a, 10.000 ha
 Soll 2030: 550 kWh/E*a, 6000 ha, 2,4 % Fläche + Reststoffe

Pflanzenöl: Flächenertrag: 12 MWh/ha*a
 Potential: 120 GWh, 174 kWh/E*a , 10.000 ha
 Ertrag 2007: 35 kWh/E*a
 Soll 2030: 100 kWh/E*a 6000 ha, 2,4 % Fläche

Wasserstoff: Import aus Solar und Windkraftwerken in Südeuropa oder Nordafrika.
 100 % EE, oder eigene Produktion mit Sommerüberschußstrom
 ab 2020 jährliches Wachstum um 100 kWh/E*a
 Soll 2030: 1000 kWh/E*a

Verhaltensänderung, Umstieg auf Schiene, Rad etc.
 Bis 2010 100 kWh/E*a Soll 2030 670 kWh/E*a